



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 15. Juli 2023 in Ispringen

Antrags-Nr.: 1 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: Sicherung der ambulanten Versorgung

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg lehnt die geplante Kranken-
2 hausreform ab, soweit sie zu Lasten der ambulanten Versorgung durch die niederge-
3 lassenen Zahnärzte und Ärzte geht.

4
5
6

Begründung:

7
8
9 Freiberufliche ambulant tätige Zahnärzte und Ärzte sind der Garant und
10 das Rückgrat der flächendeckenden Patientenversorgung. Die Klinikre-
11 form ist hinsichtlich der Level Ii Krankenhäuser als steuerfinanzierte Ver-
12 drängungsmaßnahme zum Nachteil der Niedergelassenen angelegt.

13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23

Antrags-Nr.: 1 zu TOP: 7

Abstimmung: einstimmig



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 15. Juli 2023 in Ispringen

Antrags-Nr.: 2 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: TI- Kostenerstattung

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert den Bundesgesund-
2 heitsminister auf, die Festsetzung der TI- Erstattung betriebswirtschaftlich fundiert zu
3 kalkulieren und eine sanktionsfreie und kostendeckende Refinanzierung sämtlicher
4 finanzieller und zeitlicher Aufwendungen der Praxen für alle TI-Anwendungen
5 budgetfrei sicherzustellen.
6
7
8

Begründung:

9
10
11 *Bereits die bisherige Kostenerstattungspraxis bei der TI deckt die entstan-*
12 *denen Aufwendungen der Praxen nur teilweise.*

13 *Eine Erstattungspauschale, berechnet auf der Basis von Durchschnittserstattungen,*
14 *kann deshalb keine vollständige Kostenerstattung gewährleisten.*
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Antrags-Nr.: 2 zu TOP: 7

Abstimmung: einstimmig bei 1 Enthaltung



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 15. Juli 2023 in Ispringen

Antrags-Nr.: 3 zu TOP: 7

Antragsteller: Bezirksvorstand Tübingen

Headline: Elektronische Patientenakte (ePA)

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ BW fordert alle zuständigen Gremien der zahn-
2 ärztlichen Selbstverwaltung auf, alle Zahnärzte und Patienten über die Möglichkeit des
3 Widerspruchs gegen die Speicherung und Verwendung von Gesundheitsdaten in einer
4 elektronischen Patientenakte aufzuklären (Opt-out).

5
6
7
8
9

Begründung:

10 *So lange es keine Regelung des selektiven Datenzugriffs bei der ePA gibt,*
11 *ist die Datensicherheit und die Schweigepflicht nicht gewährleistet.*
12 *Die Datenhoheit und die Verwaltung der Zugriffsrechte muss bei den*
13 *Versicherten bleiben und nutzerfreundlich gestaltet sein.*

14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Antrags-Nr.: 3 zu TOP: 7

Abstimmung: einstimmig bei 5 Enthaltungen



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 15. Juli 2023 in Ispringen

Antrags-Nr.: 4 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: i-MVZ

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert den Gesetzgeber
2 auf, den Beschluss des Bundesrates zur Regulierung von Investoren-MVZ (i-MVZ)
3 zeitnah umzusetzen.

4

5

Begründung:

6

7
8 *Patienten werden zurzeit nicht über die tatsächlichen Eigentümer der i-MVZ*
9 *informiert und dadurch gegebenenfalls getäuscht. Im Sinne von mehr*
10 *Transparenz und Patientenschutz müssen zukünftig Angaben über gesell-*
11 *schaftsrechtliche Eigentümerstrukturen von i-MVZ auf deren Praxisschild*
12 *und Website verpflichtend werden. Zudem muss die Unabhängigkeit der*
13 *zahn-/ärztlichen Berufsausübung vor Kapitalinteressen geschützt und die Gründungs-*
14 *befugnis für MVZ von Krankenhäusern eingeschränkt werden.*

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

Antrags-Nr.: 4 zu TOP: 7

Abstimmung: einstimmig



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 15. Juli 2023 in Ispringen

Antrags-Nr.: 5 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: Budgetierung

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert den Gesetzgeber auf,
2 die Budgetierung der zahnärztlichen Leistungen in der GKV dauerhaft aufzuheben.

3
4

Begründung:

5

6
7 *Die Budgetierung im vertragszahnärztlichen Bereich entbehrt jeder sachli-*
8 *chen Begründung. Der Anteil der vertragszahnärztlichen Leistungen an den*
9 *GKV-Gesamtausgaben wurde seit dem Jahr 2000 durch konsequente Prä-*
10 *ventionsbemühungen um ein Drittel gesenkt. Ausbleibende Prävention we-*
11 *gen fehlender Mittel führt zu hohen Folgekosten für die Solidargemeinschaft.*

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

Antrags-Nr.: 5 zu TOP: 7

Abstimmung: einstimmig



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 15. Juli 2023 in Ispringen

Antrags-Nr.: 6 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: Punktwertenerhöhung GOZ

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert das Bundesministe-
2 rium für Gesundheit und dessen aufsichtsführendes Organ (Bundestag) auf, die seit
3 Jahrzehnten überfällige Punktwertenerhöhung in der GOZ endlich vorzunehmen, sowie
4 danach jährlich zu indexieren.

5
6
7

Begründung:

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

Antrags-Nr.: 6
zu TOP: 7

Abstimmung: mehrheitlich angenommen



Landesverband Baden-Württemberg

Landesversammlung 15. Juli 2023 in Ispringen

Antrags-Nr.: 7 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: Mutterschutz für Selbstständige

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert den Gesetzgeber
2 auf, die Option der Anwendung der Mutterschutzgesetze für selbstständige freiberuf-
3 lich tätige Frauen zu öffnen.

4

5

6

7 **Begründung:**

8

9 *Die bisherige Ungleichbehandlung von selbständigen und angestellten*
10 *Frauen ist nicht mit der Forderung nach Vereinbarkeit von Familie und*
11 *Selbstständigkeit in Einklang zu bringen.*

Antrags-Nr.: 7 zu TOP: 7

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

Abstimmung: mehrheitlich angenommen